

INHALTSVERZEICHNIS

Grundprinzipien des Sachenrechts	1
1. Trennungs- und Abstraktionsprinzip	1
2. Absolutheit	1
3. Numerus clausus und Typenzwang	2
4. Publizitätsprinzip (Offenkundigkeitsprinzip)	2
5. Bestimmtheitsgrundsatz (Spezialitätsgrundsatz)	2
Allgemeine Lehren des Sachenrechts	3
Überblick	3
 1. Teil: Der Besitz	4
Überblick	4
 1. Abschnitt: Der Erwerb und Verlust des Besitzes	4
1. Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes	4
1.1 Erwerb gemäß § 854 Abs. 1	5
1.2 Erwerb gemäß § 854 Abs. 2	6
1.3 Erwerb gemäß § 855 Abs. 1	6
1.4 Verlust gemäß § 856	7
2. Erwerb und Verlust des mittelbaren Besitzes, § 868	7
2.1 Die Voraussetzungen des Erwerbs gemäß § 868	7
2.2 Der Verlust des mittelbaren Besitzes	8
3. Der Besitzerwerb im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gemäß § 857	8
 2. Abschnitt: Die Arten des Besitzes	9
1. Nach der Nähe zur Sache	9
2. Nach der Willensrichtung des Besitzers	9
3. Nach dem Umfang der Berechtigung	9
4. Nach der Art der Besitzerlangung	10
5. Nach der Berechtigung zum Besitz	10
 3. Abschnitt: Der Schutz des Besitzes	10
1. Die Selbsthilferechte des Besitzers gemäß § 859 Abs. 1–4	11
1.1 Die Besitzwehr gemäß § 859 Abs. 1	11
1.2 Die Besitzkehr gemäß § 859 Abs. 2 und 3	12
1.2.1 Nachteile	12
1.2.2 Wieder-Inbesitznahme bei Grundstücken	12

1.3 Die „Gewaltrechte“ des Besitzdieners und des mittelbaren Besitzers	13
1.3.1 Besitzdiener	13
1.3.2 Mittelbarer Besitzer	13
2. Die possessorischen Besitzschutzansprüche gemäß §§ 861, 862, 867	13
2.1 Die Ansprüche im Falle des Entzuges und der Zerstörung, §§ 861, 862	13
2.2 Der Abholungsanspruch nach § 867	15
3. Die petitorischen Ansprüche des früheren Besitzers beweglicher Sachen gemäß § 1007 Abs. 1 und 2	16
3.1 Der Herausgabeanspruch gemäß § 1007 Abs. 1 und 3	16
3.2 Der Herausgabeanspruch gemäß § 1007 Abs. 2 und 3	17
4. Der Schutz des Besitzes nach allgemeinen Vorschriften	18
4.1 Der Besitz als sonstiges Recht i.S.d. § 823 Abs. 1	18
4.2 § 858 ist Schutzgesetz i.S.d. § 823 Abs. 2	18
4.3 Der Besitz ist „etwas“ i.S.d. § 812	18
4.4 Der Besitz ist in der Einzel- und Gesamtvollstreckung geschützt	18
4. Abschnitt: Die Bedeutung des Besitzes	19
1. Die Bedeutung des Besitzes im Sachenrecht	19
1.1 Die Eigentumsvermutung gemäß § 1006	19
1.2 Die Übertragungs- und Rechtsscheinswirkung beim Erwerb von Sachenrechten	19
1.3 Die Ersitzungswirkung des Besitzes	19
1.4 Die Sicherungswirkung des Besitzes	20
2. Die Bedeutung des Besitzes im Schuldrecht	20
• Zusammenfassung zum Besitz	21
2. Teil: Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	22
Überblick	22
1. Die Haftung des Nichtbesitzers	22
2. Die Haftung des rechtmäßigen Besitzers	22
3. Die Haftung des unrechtmäßigen Besitzers und seine möglichen Verwendungsersatzansprüche (§§ 985–1003)	23
1. Abschnitt: Der Herausgabeanspruch gemäß § 985	24
1. Wer ist Anspruchsberechtigter und wer ist Anspruchsgegner bei § 985?	24
1.1 Der Anspruchsberechtigte	24
1.2 Eigentumsvermutungsregeln	24

1.2.1 Zugunsten des gegenwärtigen unmittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 1	25
1.2.2 Zugunsten des früheren unmittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 2	26
1.2.3 Zugunsten des mittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 3	27
1.3 Der Anspruchsverpflichtete und die Rechtsfolge des § 985	27
1.3.1 Der Herausgabeanspruch gegen den unmittelbaren Besitzer	27
1.3.2 Der Herausgabeanspruch gegen den mittelbaren Besitzer	28
1.4 Der Herausgabeanspruch auf Zahlung eines Geldbetrags	28
2. Das Recht zum Besitz gemäß § 986	28
2.1 Das eigene Besitzrecht des Besitzers gemäß § 986 Abs. 1 S. 1, 1. Halbs.	28
2.1.1 Des Inhabers eines dinglichen Rechts	28
2.1.2 Aufgrund eines schuldrechtlichen Rechts	29
2.1.3 Wenn der Besitz von einem nichtberechtigten Dritten mit Genehmigung des Eigentümers erlangt wurde	30
2.1.4 Aufgrund gesetzlicher Vorschriften	30
2.1.5 Kraft öffentlichen Rechts	30
2.1.6 Begründet ein Zurückbehaltungsrecht ein Recht zum Besitz?	31
2.2 Das abgeleitete Besitzrecht gemäß § 986 Abs. 1 S. 1, 2. Halbs.	31
2.3 Die Sonderregelung bei Veräußerung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs, § 986 Abs. 2	32
2.4 Ist das Recht zum Besitz gemäß § 986 Einwendung oder Einrede?	33
Fall 1: Überraschende Verurteilung	33
3. Sind allgemeine Vorschriften auf den Anspruch aus § 985 anwendbar?	35
3.1 Allgemeine Vorschriften des Schuldrechts	35
3.1.1 Erfüllungsort beim Herausgabeanspruch gemäß § 985	35
3.1.2 Anwendung der Unmöglichkeit- und Verzugsregeln	36
3.1.3 Abtretbarkeit des Anspruchs aus § 985	36
3.2 Verjährung des Herausgabeanspruchs	37
4. Das Verhältnis des Herausgabeanspruchs gemäß § 985 zu anderen Herausgabeansprüchen	37
4.1 Zu § 861 und § 1007	37
4.2 Zu § 812 ff. und §§ 823 ff., 249	38
4.3 Zu vertraglichen Rückabwicklungsansprüchen	38
• Zusammenfassung zu §§ 985–986	39

2. Abschnitt: Die Schadensersatzpflicht des unrechtmäßigen Besitzers, §§ 989–992	40
1. Überblick	40
1.1 Schadensersatz nur für bestimmte Eigentumsverletzungen	40
1.2 Sinn und Zweck der Regelung des E-B-V	41
2. Die Schadensersatzpflicht des unrechtmäßigen bösgläubigen Eigen- und Fremdbesitzers	41
2.1 Die Haftung des unrechtmäßigen bösgläubigen Besitzers gemäß §§ 989, 990	41
Fall 2: Gestohlene Geräte	42
2.1.1 Die Grenzfälle der Unrechtmäßigkeit des Besitzes	44
2.1.2 Die Zurechnung der Bösgläubigkeit	48
Fall 3: Der großzügige Platzmeister	49
2.1.3 Die Anwendbarkeit der §§ 989, 990 im Grundstücksrecht	52
Fall 4: Grundstücksverschlechterung	53
2.1.4 Die Anwendung der §§ 989, 990 im Scheckrecht	54
2.2 Die Haftung des bösgläubigen Besitzers wegen Verzugs	55
Fall 5: Gestohlenes Fotokopiergerät	55
• Zusammenfassung: Schadensersatzansprüche gegen den bösgläubigen Besitzer, dem die Sache ausgehändigt worden ist, §§ 989, 990 Abs. 1; § 990 Abs. 2	57
3. Die Haftung des unrechtmäßigen gutgläubigen Besitzers	58
3.1 Die Haftung des unrechtmäßigen gutgläubigen Eigenbesitzers	58
3.2 Die Haftung des unrechtmäßigen gutgläubigen Fremdbesitzers	58
3.2.1 Bei Besitz für den Eigentümer	59
Fall 6: Bedienungsfehler an der Hobelmaschine	59
3.2.2 Bei Besitz für einen Dritten, §§ 991 Abs. 2, 823	61
Fall 7: Weitervermietung	61
4. Die Haftung des Deliktsbesitzers	64
4.1 Besitzverschaffung durch Straftat	65
4.2 Besitzverschaffung durch verbotene Eigenmacht	65
• Zusammenfassung: Haftung des gutgläubigen Besitzers und des Deliktsbesitzers	68
3. Abschnitt: Die Haftung des unrechtmäßigen Besitzers auf Herausgabe von Nutzungen, §§ 987 ff.	69
1. Der Nutzungsbegriff in den §§ 987 ff.	69
1.1 Sachfrüchte	69
1.2 Gebrauchsvorteile	70
1.3 Der Gewinn beim Unternehmen als „Nutzung“?	70
1.4 Keine Nutzung bei Verbrauch	71

2. Der Nutzungsersatzanspruch gegen den unrechtmäßigen bösgläubigen Besitzer und den Prozessbesitzer	71
2.1 Bösgläubiger Eigenbesitzer, bösgläubiger Fremdbesitzer und Prozessbesitzer	71
2.2 Haftung des bösgläubigen Fremdbesitzers, der für einen Dritten besitzt	71
3. Der Nutzungsersatzanspruch gegen den gutgläubigen Besitzer	72
3.1 Der Anwendungsbereich des § 988	72
Fall 8: Der geschäftsunfähige Veräußerer	74
3.2 Der Umfang des Nutzungsersatzanspruchs gemäß §§ 818 Abs. 1–3	76
3.3 Der Nutzungsanspruch auf Herausgabe der Übermaßfrüchte gemäß § 993	77
4. Der Nutzungsanspruch gegen den Deliktsbesitzer, §§ 992, 823	78
• Zusammenfassung: Nutzungsersatzansprüche gegen unrechtmäßigen Besitzer	79
4. Abschnitt: Die Verwendungsersatzansprüche des unrechtmäßigen Besitzers, §§ 994 ff.	80
1. Die gemäß §§ 994 ff. zu ersetzenden Verwendungen	80
1.1 Der Verwendungsbegriff	80
Fall 9: Bebauter Garten	80
1.2 Der Eigentumsverlust ist nicht entscheidend	83
1.3 Die Arbeitskraft sowie die weiteren Durchführungskosten als Verwendung	83
2. Der Umfang der zu ersetzenden Verwendungen	84
2.1 Die dem gutgläubigen Eigenbesitzer zu ersetzenden Verwendungen	84
2.1.1 Ersatzfähig sind die notwendigen Verwendungen (§ 994 Abs. 1)	84
2.1.2 Ersatzfähig sind auch die nützlichen Verwendungen (§ 996)	84
2.1.3 Nicht ersatzfähig sind die sog. Luxusverwendungen	85
Fall 10: Verwendungen auf den Lkw	85
2.2 Der Verwendungsersatzanspruch des gutgläubigen Fremdbesitzers	87
2.2.1 Die Begrenzung des Verwendungsersatzanspruchs	87
2.2.2 Der Verwendungsersatzanspruch des gutgläubigen Werkunternehmers	88
Fall 11: Wagenreparatur für Dritte	90
2.3 Die Beschränkung des Verwendungsersatzanspruchs durch Abzug der gewöhnlichen Erhaltungskosten	91
2.4 Der Verwendungsersatzanspruch des bösgläubigen Besitzers	92

3. Die Rechte des unrechtmäßigen Besitzers wegen der Verwendungen	93
3.1 Das Zurückbehaltungsrecht gemäß § 1000	93
3.2 Das Wegnahmerecht des unrechtmäßigen Besitzers gemäß § 997	93
3.3 Die selbstständige Geltendmachung des Verwendungs- ersatzanspruchs	93
3.4 Der Verwendungsersatzanspruch des Rechtsnachfolgers, § 999	95
Fall 12: Das restaurierte Gemälde	95
4. Die – entsprechende – Anwendung der §§ 994 ff.	96
4.1 Auf den rechtmäßigen Besitzer	96
4.2 Im Verhältnis „künftiger Eigentümer“ und „Zwischenerwerber“	97
4.3 Aufgrund gesetzlicher Regeln	97
5. Abschnitt: Die einheitliche Abwicklung unwirksamer Verträge	97
 3. Teil: Die Abwehr von Eigentumsbeeinträchtigungen gemäß § 1004	99
Überblick	99
1. Der Ausschluss des § 1004 durch § 985 und § 894	99
2. Die entsprechende Anwendung des § 1004 – erweiternde Anwendung –	99
 1. Abschnitt: Die Eigentumsbeeinträchtigung i.S.d. § 1004	100
1. Die das Eigentum beeinträchtigenden Einwirkungen	100
1.1 Die Einwirkung auf den Sachkörper	100
1.2 Die Verursachung, dass wägbare Stoffe auf das Grundstück gelangen	101
1.3 Das Zuführen unwägbarer Stoffe	101
1.4 Gefährdende Maßnahmen oder Vorrichtungen auf dem „Nachbargrundstück“	102
2. Die Eigentumsbeeinträchtigung durch Eingriff in die Rechtsposition	102
2.1 Durch Behinderung des Besitzes	102
2.2 Durch Angriffe auf die Rechtsposition	102
2.3 Durch Eingriff in das Eigentum	103
Fall 13: Der Fotograf	103
3. Die nicht grenzüberschreitende Immission	105
3.1 Sog. sittliche Immissionen	106
Fall 14: Bordellbetrieb	106
3.2 Sog. ästhetische Immissionen	107
4. Die Eigentumsbeeinträchtigung durch die sog. negativen Einwirkungen	107

2. Abschnitt: Die Duldungspflicht des beeinträchtigten Eigentümers	108
1. Die privatrechtliche Duldungspflicht	108
1.1 Kraft Rechtsgeschäfts	108
1.2 Kraft zivilrechtlicher Vorschriften	109
1.2.1 Gemäß §§ 906 Abs. 1, 2 S. 1	109
1.2.2 Gemäß §§ 904 S. 1, 912 Abs. 1 und § 917 Abs. 1	111
1.2.3 Gemäß § 242 aufgrund eines nachbarschaftlichen Gemeinschaftsverhältnisses	111
2. Die Duldungspflicht kraft öffentlichen Rechts	112
2.1 Kraft öffentlich-rechtlicher Vorschriften	112
2.1.1 Nach § 14 BImSchG	112
2.1.2 Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens	112
2.1.3 Unter verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten	112
2.2 Aufgrund eines VA	113
2.3 Aus überwiegendem öffentlichen Interesse	113
3. Abschnitt: Der Störer	114
1. Der Handlungsstörer	114
2. Der Zustandsstörer	115
2.1 Die Beeinträchtigung durch sog. natürliche Immissionen	116
2.2 Keine Zustandshaftung, wenn das störende Grundstück veräußert wird	117
3. Fortbestehen der Störerhaftung bei Betriebsaufgabe bzw. Dereliktion	117
4. Abschnitt: Rechtsfolge – Der Beseitigungs- und Unterlassungs- anspruch	117
1. Der Beseitigungsanspruch bezüglich gegenwärtiger Beeinträchtigungen	118
1.1 Die erforderlichen Maßnahmen	118
1.2 Anwendbarkeit der Regeln des Schuldrechts	118
1.3 Prozessuales	119
2. Der Unterlassungsanspruch	119
• Zusammenfassung: Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch gemäß § 1004	120
5. Abschnitt: Der finanzielle „Ausgleich“ bei Eigentumsstörungen	121
1. Der Entschädigungsanspruch gemäß § 906 Abs. 2 S. 2; analog § 906 Abs. 2 S. 2 und § 242	121
1.1 Der gesetzlich geregelte Entschädigungsanspruch gemäß § 906 Abs. 2 S. 2	121

1.2 Die analoge Anwendung des § 906 Abs. 2 S. 2	122
1.3 Der nachbarrechtliche Entschädigungsanspruch gemäß § 242	124
Fall 15: Unvorhergesehener Kaltluftstau	124
2. Die Ausgleichsansprüche gegen den Störer nach allgemeinen Regeln	125
• Zusammenfassung zu den „Ausgleichsansprüchen“	127
 4. Teil: Die Mitberechtigung	 128
1. Die Gesamthandsberechtigung	128
2. Das Miteigentum, §§ 1008 ff.	129
 Stichwortverzeichnis	 131